

Er wollte es noch einmal wissen



Er läuft und läuft und läuft - so erfolgreich wie selten zuvor: Mittel- und Langstreckler Wilhelm Hofmann aus Berndorf.

Foto: Archiv

BERNDORF. Wilhelm Hofmann aus Berndorf blickt wohl auf die Saison seines Lebens zurück. Der 46-jährige holte im Mai dieses Jahres nicht nur den ersten Deutschen Einzeltitel seiner langen Laufkarriere. In Ohrdruf (Thüringen) wurde er auf der Bahn über 10 000 Meter Deutscher Meister. Hinzu kommen der Mannschaftstitel mit dem Team der SF Blau-Gelb Marburg sowie die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft im Halbmarathon im April in Bad Liebenzell.

„Der Einzeltitel im

10 000-Meter-Bahnlauf ist der schönste Erfolg des Jahres und bislang überhaupt“, erläutert Hofmann, „auch weil es der erste deutsche Einzeltitel meiner Läuferkarriere ist.“

Der Berndorfer ist über die hiesige Läuferzene hinaus ein Phänomen: Als Läufer ist er der absolut Schnellste im Kreis und hält mittlerweile die Kreisrekorde von 3000 Meter bis zur Halbmarathondistanz. „Das motiviert zusätzlich, wenn man die Jüngeren hinter sich lässt“, schmunzelt Hofmann im Rückblick.

Wechsel nach Marburg

Das ging nicht ohne Vorbereitung über einen längeren Zeitraum. „Ich wollte es noch einmal wissen und habe Gas gegeben“, sagt Hofmann. So hatte er nach einer Pause das Training in den letzten vier, fünf Jahren noch einmal intensiviert. Hinzu kam ein Vereinswechsel zur mittelhessischen Läuferhochburg nach Marburg. Den verdienten Lohn dafür bekam der Vermessungsingenieur und Chef eines eigenen Büros in Frankenberg nun in dieser Saison.

Den ersten Deutschen Teamtitel der Saison sicherte er sich im April in Bad Liebenzell: Das Team des SF Blau-Gelb Marburg - mit Wilhelm Hofmann, Ralf Nowak und Hakim Ouahioune - lief über die Halbmarathondistanz zum Sieg in 3:43:18 Stunden. Der

Vorsprung auf LTC Berlin und Titelverteidiger LAV Tübingen betrug über neun Minuten.

Mit seiner glänzenden Einzelzeit von 1:14:53 Minuten verbesserte Hofmann zudem seinen eigenen Waldecker M 45-Kreisrekord.

Am 1. Mai folgte dann der Höhepunkt in Ohrdruf: Wilhelm Hofmann lief dort das Rennen seines Lebens und holte im 10 000-Meter-Bahn-Lauf in der Klassezeit von 33:24,35 Minuten seinen ersten deutschen Einzeltitel. Mit dem Team des SF Blau-Gelb Marburg gewann er in 1:42:47 Stunden seinen dritten deutschen Meistertitel.

Start in New York

Nach solch tollen Erfolgen erfüllte sich der Berndorfer einen Jugendtraum: Er startete am vergangenen Sonntag beim New-York-Marathon. „Die Distanz ist eigentlich viel zu lang für mich, aber ich wollte schon immer einmal in New York beim Marathon laufen“, erzählt Hofmann. Die Reise hat er über eine Agentur gebucht. Da er schon einmal in Amerika ist, will er noch ein paar Tage Urlaub anschließen, bevor es in die verdiente Winterpause geht. Hofmann: „Im Winter mache ich lange ruhige Läufe, ein ruhigeres Grundlagentraining. Da heißt es zur Ruhe kommen. Das ist wichtig, wenn man so alt ist wie ich.“ (had)